Kanton St.Gallen
Hochbauamt

Unterhalts- und Handwerkszentrum der Strafanstalt Saxerriet Salez

Neubau 2023

Kanton St. Gallen
Hochbauamt

West-/Südfassade

Agrowerkstatt

Das Projekt

Mit Kompromissbereitschaft zum Ziel

Der politische Weg, den das Unterhalts- und Handwerkszentrum Saxerriet (UHZ) hinter sich hat, kann als ereignisreich bezeichnet werden. Der Prozess begann auf politischer Ebene im Dezember 2012 mit einem Baubegehren des Sicherheits- und Justizdepartementes. Die bisherigen Werkstattbereiche im Saxerriet entsprachen nicht den Platzbedürfnissen, was zeitgemässes Arbeiten unmöglich machte.

Obwohl die Notwendigkeit eines neuen UHZ im Saxerriet nie zur Diskussion stand, hatte das Projekt politisch einen schwierigen Start. Nicht wegen grundsätzlichem Widerstand, sondern weil die Kosten umstritten waren. Der Kantonsrat entschied gemäss Immobilienverordnung über eine Vorlage, für die noch kein konkretes Projekt vorlag. Das führte wohl zu einigen Unklarheiten.

Die vorberatende Kommission des Kantonsrats prüfte die Bauvorlage. Trotz unbestrittenem Handlungsbedarf kürzte sie im Frühling 2017 den beantragten Kredit von ursprünglich 7,3 Mio. auf 6 Mio. Franken mit dem Verweis, dass bei Bedarf ein Nachtragskredit beantragt werden kann. Im September 2017 stimmte der Kantonsrat diesem Vorschlag zu.

Trotz vorgenommenen Anpassungen musste im Frühjahr 2020 beim Kantonsrat ein Nachtragskredit von 0,8 Mio. Franken beantragt werden. Dieser hiess im Juni 2020 einen Nachtrag von 0,4 Mio. Franken gut. Auf der reduzierten Basis wurde im Anschluss das Bauprojekt ausgearbeitet und im November 2020 von den Bewilligungsbehörden genehmigt.

Im Mai 2021 starteten die Bauarbeiten. Damit war der politische Prozess jedoch nicht abgeschlossen. Das gekürzte Budget führte zu Bauprojektänderungen. Die Fotovoltaikanlage, ursprünglich auf beiden Seiten des Dachs geplant, hätte auf eine Seite beschränkt werden müssen. Die Regierung genehmigte Mehrausgaben auf der Basis, dass diese durch Mehreinnahmen aus den Bundessubventionen gedeckt werden können. So konnte die Anlage beidseitig realisiert werden. Das Gebäude hätte im vorgegebenen Budgetrahmen nicht – wie durch die politischen Instanzen genehmigt – errichtet werden können.

Der geschilderte Prozessverlauf macht deutlich: Kompromissbereitschaft, Flexibilität und kreative Lösungen sind auch bei grundsätzlich unumstrittenen Projekten wichtig, um das erwünschte Resultat für den Nutzer zu erreichen. Nun ist das UHZ an der Ziellinie angekommen. Es freut mich sehr, dass das Zentrum zweck- und zeitgemäss genutzt wird.

Susanne Hartmann, Regierungsrätin
Vorsteherin Bau- und Umweltdepartement des Kantons St. Gallen

Förderstruktur zur Reintegration optimiert

Die Strafanstalt Saxerriet ist eine offene Strafanstalt für Männer und verfügt über 135 Plätze. Sie nimmt straffällig gewordene Männer unabhängig von dem Delikt oder ihrer Herkunft auf, es sei denn, es handle sich um offensichtlich fluchtgefährdete oder gemeingefährliche Personen.

Das wichtigste Ziel des Strafvollzugs ist die Verhinderung von Rückfällen, um dadurch mögliche künftige Opfer und die Gesellschaft insgesamt zu schützen. Wir schaffen für Menschen Perspektiven in ein eigenverantwortliches Leben ausserhalb der Kriminalität und leisten damit einen wichtigen Beitrag für eine sichere Gesellschaft.

Da die meisten straffällig gewordenen Menschen zeitlich befristete Strafen verbüssen, ist es Aufgabe des Strafvollzugs, deren Wiedereingliederung zu fördern. Die straffällig gewordenen Menschen sollen während ihrer Zeit im Strafvollzug unterstützt werden, ihr soziales Verhalten zu verstehen, weiterzuentwickeln und straffrei zu leben.

Dies erfolgt unter anderem an den Arbeitsplätzen in der Strafanstalt Saxerriet. Die straffällig gewordenen Menschen sind während des Strafvollzugs gesetzlich zur Arbeit verpflichtet. Sie verbringen einen wesentlichen Teil ihrer Vollzugszeit bei der Arbeit in den verschiedenen Betrieben. Die straffällig gewordenen Männer haben die Möglichkeit, während des Strafvollzugs eine ihren Fähigkeiten entsprechende Aus- oder Weiterbildung zu absolvieren. Die Chancen auf eine nachhaltige Wiedereingliederung in die Gesellschaft werden dadurch deutlich verbessert.

Eine wesentliche Stärke der Strafanstalt Saxerriet ist das vielfältige, differenzierte Arbeitsangebot in den Industrie- und Gewerbebetrieben sowie in der Landwirtschaft.

Mit Blick auf die genannte zentrale Rolle der Wiedereingliederung der straffällig gewordenen Menschen verfolgen wir das Ziel, mit der Weiterentwicklung der Betriebe wertvolle Lern- und Übungsfelder für die Betroffenen zu schaffen. Denn Berufsleute mit vielfältigen handwerklichen Kenntnissen und Erfahrungen sind auf dem Arbeitsmarkt gesucht.

Die bestehenden Standorte für handwerkliche Tätigkeiten und Unterhaltsarbeiten der Strafanstalt Saxerriet sind entweder zu klein, teilweise improvisiert oder gar nicht vorhanden. Mit dem neuen Unterhalts- und Handwerkszentrum (UHZ) wurden die baulichen Voraussetzungen geschaffen, um zweckmässige und arbeitsrechtlich konforme Arbeitsplätze anzubieten sowie Unterhaltsarbeiten verstärkt in Eigenleistung erbringen zu können. Durch die Zentralisierung der verschiedenen Standorte werden die Abläufe überdies effizienter und die Vollzugsarbeit der Betreuungsperson wird unterstützt. Mit Inbetriebnahme des UHZ kann der Auftrag der Wiedereingliederung der straffällig gewordenen Menschen noch besser erfüllt werden.

Fredy Fässler, Regierungspräsident
Vorsteher Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons St. Gallen

Konformes und zeitgemässes Betriebs-/Arbeitsgebäude

Als Ersatz für die diversen dezentralen kleinen Insassenwerkstätten wurde ein neues Unterhalts- und Handwerkszentrum (UHZ) realisiert. Das verwirklichte Raumprogramm beinhaltet eine Schlosserei, eine Schreinerei, eine Malerei, eine Reparaturwerkstatt, einen Autowaschraum und Büros sowie Lager- und Nebenräume. Bis zu 18 Insassen können ihre beruflichen Qualifikationen erweitern und so ihre Chance auf eine Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt verbessern.

Durch die Kreditkürzungen des Kantonsrats konnte kein Projektwettbewerb durchgeführt werden. Die Aufgabe wurde einem regionalen Architekturbüro direkt übertragen. Für die Strafanstalt Saxerriet sollte ein zweckmässiger, den heutigen betrieblichen Aufgaben und Ansprüchen genügender Neubau innerhalb des bewilligten Kostenrahmens projektiert werden. Das UHZ wurde als einfache und flexible Gebäudestruktur geplant, welche sich gut und funktional in den gewerblichen Teil des Anstaltsareals einfügt. Das Gebäude und die Tragstruktur sind so konzipiert, dass künftige Nutzungsänderungen ohne grosse Eingriffe möglich sind.

Die Tiefbauarbeiten begannen im Mai 2021, die Baumeisterarbeiten konnten im Dezember desselben Jahres abgeschlossen werden. Die coronabedingte Holzknappheit und die darauf zurückzuführenden langen Lieferfristen bedingten im Frühjahr 2022 einen Bauunterbruch von rund vier Monaten. Nach der Wiederaufnahme der Arbeiten ging es dann sehr zügig und planmässig voran. Das Aufrichtfest konnte bereits im Juni gefeiert werden und das gesamte Gebäude war im Dezember 2022 fertiggestellt. Anfang 2023 wurden die Betriebseinrichtungen geliefert und installiert. Der Neubau ist dem Nutzerdepartement respektive der Strafanstalt im März 2023 betriebsbereit übergeben worden.

Das Betriebsgebäude wurde vom Architekturbüro Berger & Partner AG mit seinem Team, den Fachplanern und der Bauleitung auf hohem Niveau geplant und realisiert. Für die Ausführung konnte der überwiegende Teil der Aufträge an die St. Galler Baubranche – ein sehr grosser Teil sogar in der Region – vergeben werden, deren Unternehmungen und Handwerker miteinander hochstehende Arbeiten ausführten. Das Hochbauamt würdigt diese herausragenden Leistungen und dankt dem ganzen Planungsteam und den Ausführenden für die gute und pflichtbewusste Zusammenarbeit sowie den geleisteten Einsatz. Dieser Dank geht auch an den Projektmanager Ferdinand Hohns und an die Nutzerschaft, deren grosses Engagement zum guten Gelingen beigetragen hat.

Wir wünschen der Betreiberin mit dem neuen Unterhalts- und Handwerkszentrum ein erfolgreiches Arbeiten und hoffen, dass der gelungene Bau einen wirksamen Beitrag zur Eingliederung der Insassen in den Arbeitsmarkt leisten wird.

Michael Fischer, Kantonsbaumeister a. D.

Anforderungen erfüllt

Die Strafanstalt Saxerriet verfügt über vielfältige Produktions- und Dienstleistungsbetriebe in den unterschiedlichsten Branchen. Dazu kommen die Versorgungsbetriebe und der technische Unterhaltsdienst. Nach Art. 81 des Schweizerischen Strafgesetzbuches sind Inhaftierte des Strafvollzuges zur Arbeit verpflichtet.

Arbeit steht für ein Bedürfnis nach täglichem Sinn und Struktur, für die Suche nach Anerkennung ebenso wie nach Entlöhnung. Arbeit im Strafvollzug bedeutet zusätzlich, den haftbedingten Persönlichkeitsveränderungen entgegenzuwirken und einen Beitrag an die Kosten des Freiheitsentzugs zu erwirtschaften.

Im offenen Vollzug legen wir Wert auf die berufliche und soziale Wiedereingliederung der straffällig gewordenen Menschen. Wir erreichen dies mit wirtschaftsnaher Arbeit in unterschiedlichen gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen und kreativen Arbeitsfeldern. Die Werkstätten vermitteln den beschäftigten Personen eine realitätsbezogene, sinnstiftende Arbeitswelt. Eine Vielfalt von Aufgaben und Herausforderungen, kombiniert mit agogischen Förderungsmassnahmen und beruflicher Verantwortung, sind wichtige Massnahmen für ein selbstbestimmtes Leben.

Mit dem Bauprojekt für das Unterhalts- und Handwerkszentrum (UHZ) der Strafanstalt Saxerriet sind Lern- und Übungsfelder für straffällig gewordene Menschen in den Bereichen Metallverarbeitung, Gebäude-, Geräte- und Fahrzeugunterhalt erneuert und nach den gesetzlichen Vorgaben ausgerüstet worden. Es wurden interessante Arbeitsplätze geschaffen, die der ganzen Institution dienen. Verschiedene Zielgruppen finden in den neu geschaffenen Arbeitsbereichen eine sinnstiftende Beschäftigung. Interessierte können Berufskurse, eine berufliche Grundbildung mit Attest oder eine Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis absolvieren.

Die erstellte Gebäudestruktur und die verwendeten Materialien ergänzen sich in idealer Weise und tragen massgeblich zum guten Arbeitsumfeld bei. Der Baukörper fügt sich harmonisch in die bestehende Infrastruktur ein. Die Gebäudestruktur ist so geplant, dass künftige Nutzungsänderungen aufgrund von geänderten Rahmenbedingungen ohne grosse Eingriffe möglich sind. Die neu geschaffenen Räume sind flexibel nutzbar und ermöglichen eine lange Nutzungsdauer. Der Strafanstalt Saxerriet kommt gegenüber der Öffentlichkeit, aber auch gegenüber den straffällig gewordenen Menschen eine Vorbildfunktion zu, was den schonenden Umgang mit Ressourcen, umweltgerechtes Handeln oder die Anforderungen an die Arbeitssicherheit (EKAS-Richtlinien) betrifft. Das neue Unterhaltscenter verbindet diese Funktionen in idealer Form.

Barbara Looser, Direktorin Strafanstalt Saxerriet

Bericht des Architekten

Ausgangslage

Die Strafanstalt liegt inmitten des Rheintaler Riets. Sämtliche landwirtschaftlich genutzten Bauten und Strassen sind in einem orthogonalen Raster angeordnet. Die östlichste Gebäudereihe weist konsequent Nord-Süd-Firstausrichtungen auf. Das UHZ ersetzt einen bestehenden Baukörper dieser Reihe.

Trotz der gewerblichen Funktion soll sich das neue Gebäude in das vorwiegend bäuerliche Ensemble integrieren. Der Neubau ist somit eine Reminiszenz an die betrieblichen Vielzweckbauten, welche die Identität der Region in den letzten Jahrhunderten geprägt haben. In der Ausformulierung war eine zeitgemässe Interpretation der «St.Galler Stallscheune» erwünscht. Der Neubau verkörpert mit seinem Volumen die Typologie eines regional landwirtschaftlichen Gebäudes. Ein mächtiges Satteldach mit weit auskragendem Dachvorsprung schützt die Fassade und den Vorplatz. Die seitlichen Wetterschilde schützen zusätzlich und bilden eine optische Brücke zu den bestehenden Bauten. Die Stirnfassaden sind mit einem vertikalen Bretterschirm versehen, der die Geschossigkeit widerspiegelt. Die Belichtung erfolgt über die Längsfassaden – auf der Vorderseite über grosse verglaste Tore und auf der Rückseite über Bandfenster.

Statik und Flexibilität

Das Konzept der Halle basiert auf einem Stützenraster von 5 auf 6 Metern mit dem Ziel einer möglichst grossen Flexibilität in der Konstruktion und der räumlichen Ausbildung. Die Primärstruktur ist befreit von Wänden – mit Ausnahme des Treppenkernes aus Stahlbeton. Die Stahlbetonkerne werden bis in das Dachgeschoss geführt. Dies bietet die Möglichkeit, die Zwischendecken und die Holzkonstruktionen samt Dach an diesen Kernen zu stabilisieren. Die Tragkonstruktion ist so bemessen, dass je nach Nutzung auch weitere Raumaufteilungen eingeführt werden können. Die Dachelemente sind auf den Fachwerkbindern gelagert. Die Decken von Erd- und Obergeschoss bestehen aus beplankten Balkenlagen. Die Innenwände sind Holzständerkonstruktionen. Die Aussenwandelemente sind an den Betonstützen befestigt.

Haustechnik

Generell sind sämtliche haustechnischen Erschliessungsleitungen und Apparaturen sichtbar geführt bzw. montiert – für zukunftsorientierte und flexible Lösungen.

Elektrische Installationen sind möglichst energiesparend ausgeführt. Die hocheffizienten LED-Pendelleuchten sind zwischen den Balken

montiert, damit kein Schattenwurf entsteht. Grosszügig geplante Steckdosenverteiler erschliessen Anlagen und Maschinen. Um maximale Flexibilität zu gewährleisten, wurden im ganzen Gebäude Schächte platziert, welche untereinander verbunden sind.

Die Beheizung des Gebäudes erfolgt über eine Fernwärmeleitung des Landwirtschaftlichen Zentrums SG in Salez, dessen Holzschnitzelheizung CO_2-neutral betrieben wird. Die Fernwärmeübergabestation sowie die beiden Heizgruppen werden mit einer autonomen Regulierung ausgeführt. Die Wärmeabgabe im Gebäude erfolgt mit Deckenstrahlplatten, Heizkörpern und Luftheizapparaten.

Die Gebäudetechnik ist im Hinblick auf tiefe Unterhaltskosten und geringen Betriebsenergiebedarf möglichst einfach gehalten. Überall, wo es aus technischen, hygienischen oder aus brandschutztechnischen Gründen möglich ist, sind die Räume manuell über Fenster oder Tore belüftet. Sämtliche technischen Absaugeinrichtungen oder Umluftreinigungssysteme in Malerei, Reparatur, Werkstatt, Schreinerei und Schlosserei sind separat ausgeführt, so dass diese den Nutzerbedürfnissen stets angepasst werden können.

Der Warmwasserspeicher wird mit der Heizung (Fernwärme) erwärmt. Die Werkstätten und der Aufenthaltsraum sind mit Kalt- und Warmwasser erschlossen, die WC-Anlagen nur mit Kaltwasser. Die Druckluftversorgung erfolgt ab bestehender Drucklufterzeugung. Die belasteten Schmutzwässer werden der Spaltanlage im Waschraum zugeführt. Der Neubau ist in Anlehnung an die 2000-Watt-Gesellschaft geplant und ausgelegt. Die Konstruktionen erfüllen die Primäranforderung der Gebäudehülle (ohne Lüftung und Fotovoltaikanlage) nach Minergie-Standard.

Beim Unterhalts- und Handwerkszentrum Saxerriet sind raumakustische Massnahmen mittels Akustikplatten umgesetzt. Diese führen zu einem geringeren Grundpegel und somit auch zu einer Verminderung des Lärmpegels am Arbeitsplatz.

Roger Wülfing, Berger & Partner AG, Buchs

Linke Seite
Ostfassade
Südfassade
Detail Südfassade

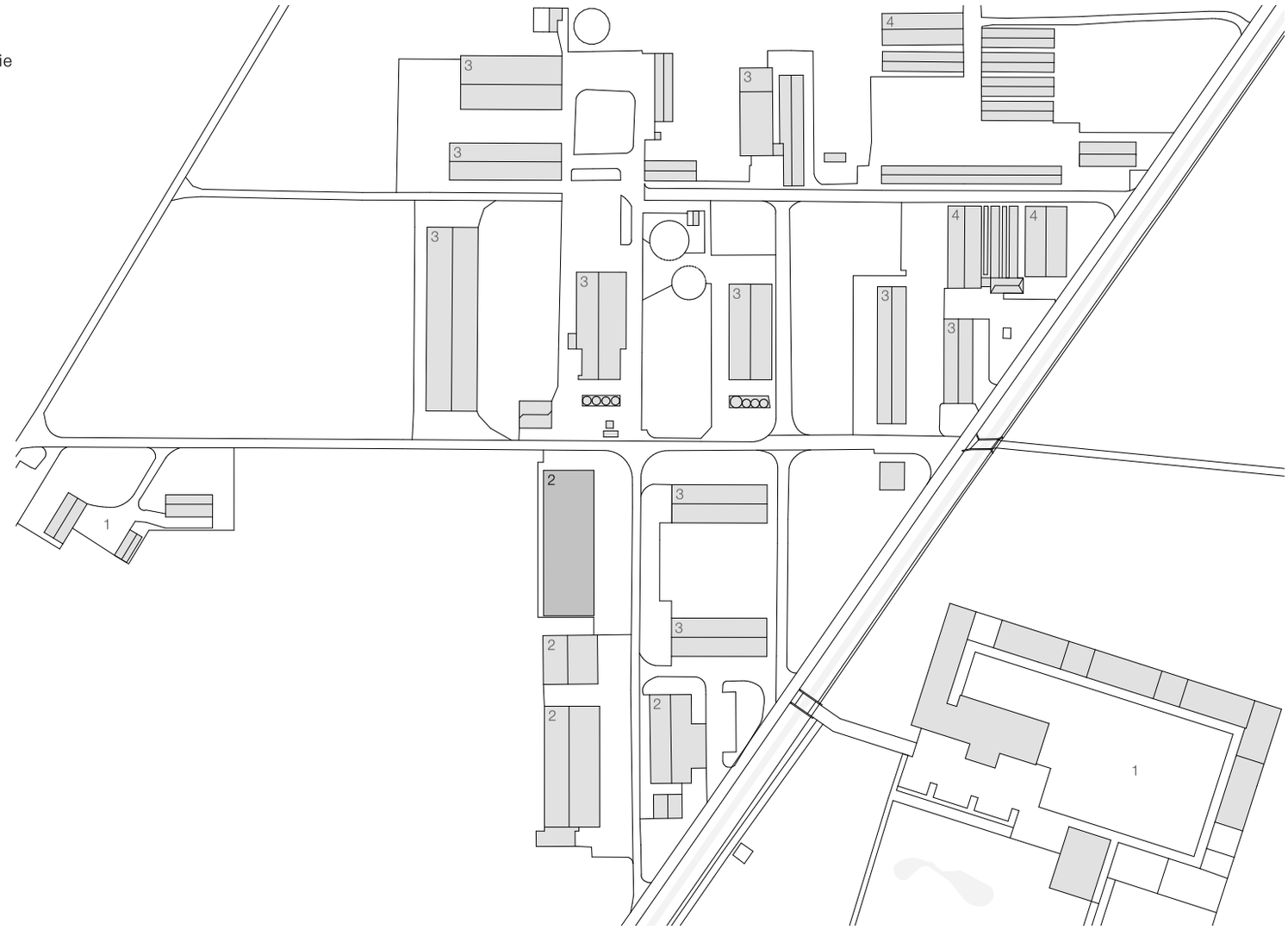
Rechte Seite
Detail Ostfassade

Linke Seite
Schreinerei

Rechte Seite
Schlosserei
Reparatur
Waschraum

Situation

1 Vollzug
2 Gewerbe und Industrie
3 Landwirtschaft
4 Gärtnerei

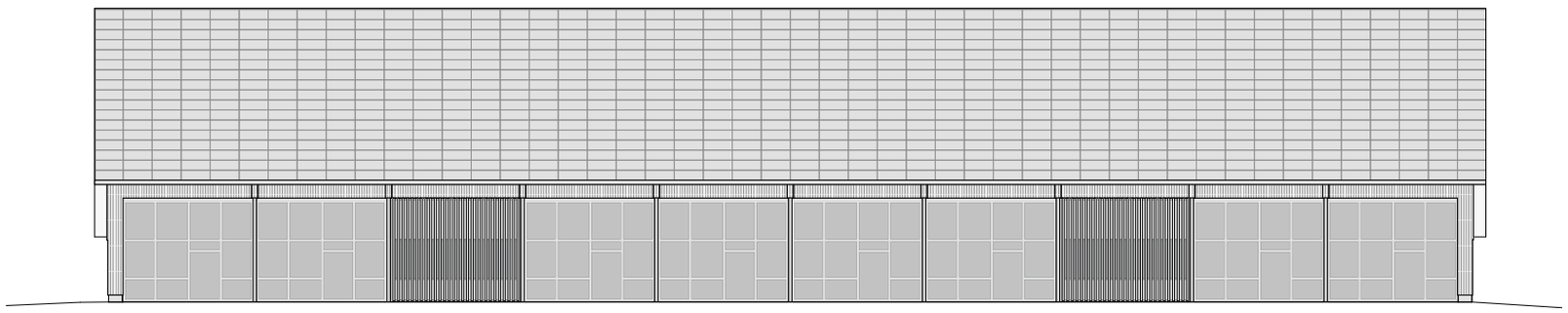


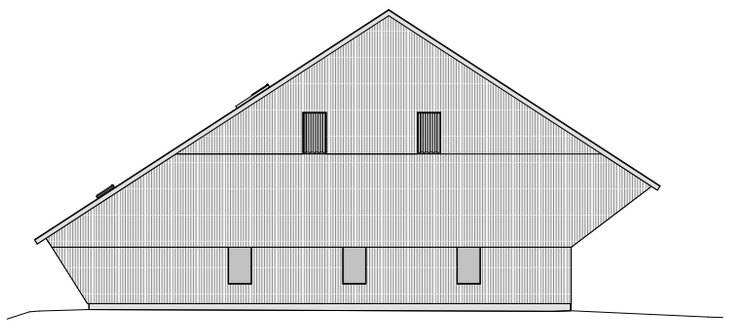
Erdgeschoss

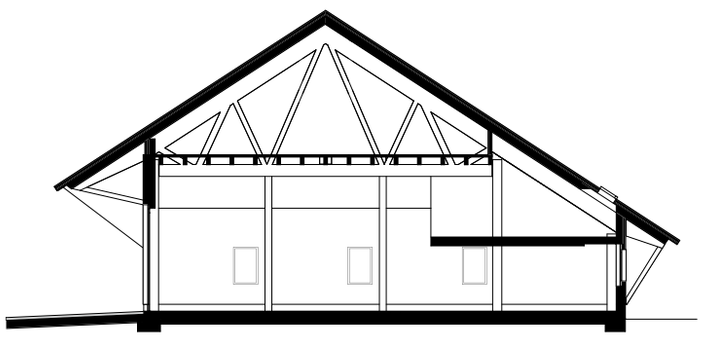
1 Schlosserei
2 Büro Leiter
3 Schreinerei
4 Agrowerkstatt
5 Garderobe
6 Lager Öle
7 Pausenraum
8 Reparatur
9 Waschraum
10 Handling
11 Lacke/Farben
12 Malerei

0 5 10

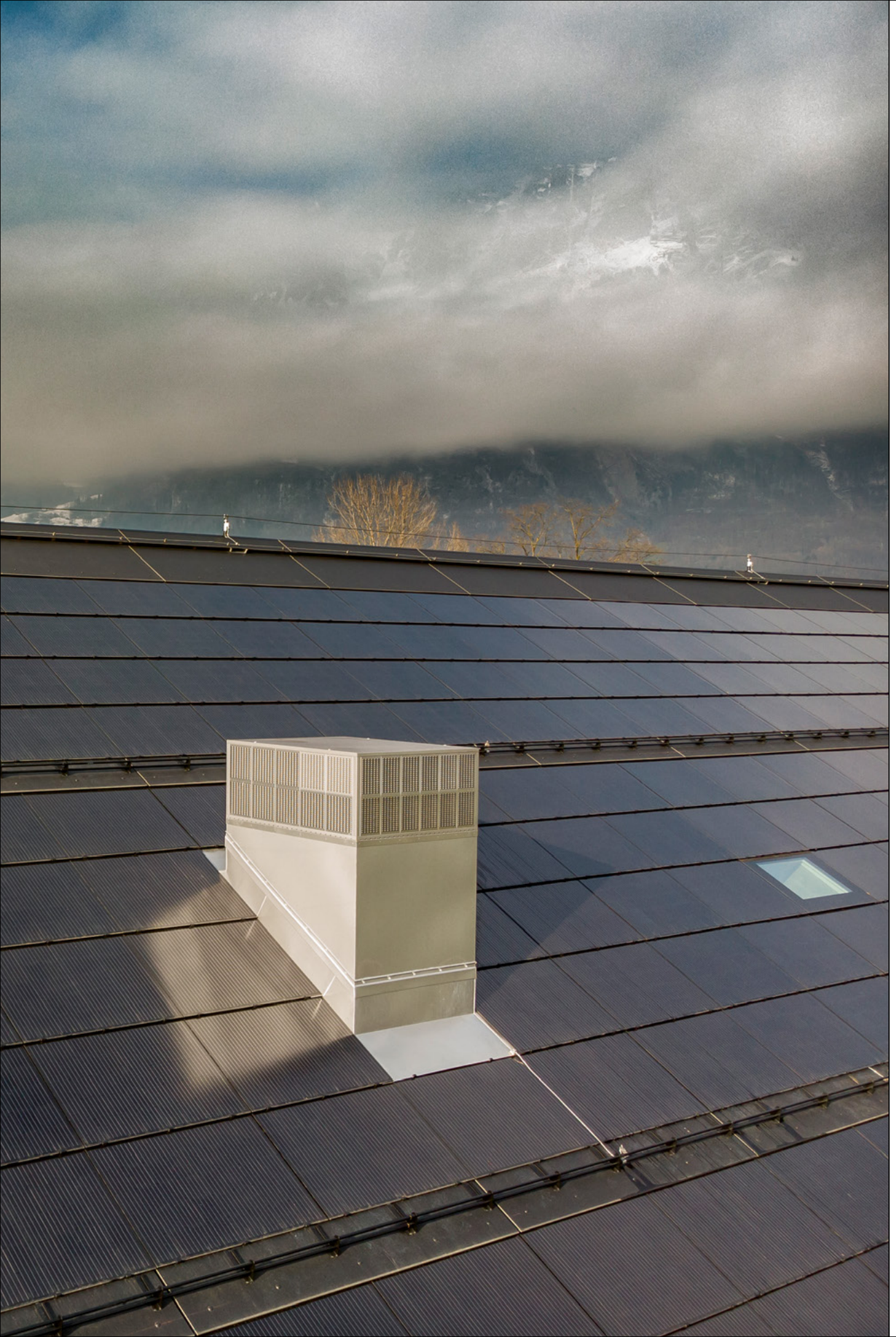
Westfassade
Nordfassade
Querschnitt







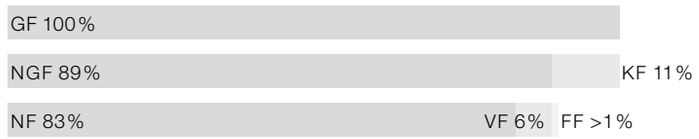
0 5 10



Kennzahlen und Kennwerte

Kennwerte Gebäude
nach SIA 416

Grundstücksfläche		1 044 229 m²	
Bearbeitete Umgebungsfläche		3 035 m²	
Gebäude			
Gebäudevolumen total	GV	12 990 m³	
Geschossfläche total	GF	2 993 m²	100 %
Geschossfläche Erdgeschoss		1 296 m²	
Geschossfläche Obergeschoss		751 m²	
Geschossfläche Dachgeschoss		946 m²	
Konstruktionsfläche	KF	340 m²	11 %
Nettogeschossfläche	NGF	2 653 m²	89 %
Verkehrsfläche	VF	173 m²	6 %
Funktionsfläche	FF	8 m²	>1 %
Nutzfläche	NF	2 472 m²	83 %



Erstellungskosten

Bewilligte Investitionskosten

Kostenstand, schweizerischer Baupreisindex:
1. April 2016, Stand 99.4P (Basis 2015)

BKP 0 – 9	8 750 000 CHF
RRB Projektänderung vom 29.06.2021	350 000 CHF
Nachtragskredit vom 02.06.2020	400 000 CHF
Kantonsratsbeschluss vom 20.09.2018	8 000 000 CHF

Die definitiven Baukosten und Kostenkennwerte werden nach dem Vorliegen der Bauabrechnung publiziert.

Energiekennwerte

Wärmeleistungsbedarf:		
Gebäude	bei AT –8°C	38 kW
Lüftung Spritzkabine		31 kW

Fotovoltaikanlage

Fläche Westseite

Dachfläche	850 m^2
PV-Generatorfläche	720 m^2
Leistung	125 kW_p

Fläche Ostseite

Dachfläche	1 150 m^2
PV-Generatorfläche	1 030 m^2
Leistung	170 kW_p

Prognostizierter Jahresertrag 825 kWh/kW_p (243 000 kWh/a)

Chronologie, Projektorganisation

Zeitlicher Ablauf

Dezember 2012
Baubegehren Nutzerdepartement
5. März 2015
1. Projektausschusssitzung
5. April 2016
RRB Projektdefinition
7. März 2017
RRB Botschaft und Entwurf der Regierung
20. September 2017
Kantonsratsbeschluss
13. November 2020
Genehmigung Bauprojekt
18. Dezember 2020 bis 25. März 2021
Baubewilligungsverfahren
2. Juni 2020
Kantonsratsbeschluss Nachtragskredit
17. Mai 2021
Baubeginn Neubau
29. Juni 2021
RRB Projektänderung;
Mittelverwendung für PV-Anlage
Dezember 2021 bis März 2022
Baueinstellung aufgrund Holzlieferfristen,
verursacht durch Corona
Mai 2022
Rohbaufertigstellung (Dach gedeckt)
6. Dezember 2022
Bauübergabe an Nutzer
29. März 2023
Einweihung

Bauherrschaft

Kanton St. Gallen, vertreten durch
das Hochbauamt des Kantons St. Gallen

Projektausschuss

Werner Binotto
Kantonsbaumeister, Hochbauamt
(Vorsitz, bis März 2020)
Ralph Hagen
Bereichsleiter Baubereich 2,
Hochbauamt
Mathias Humm
Bereichsleiter Portfoliomanagement,
Hochbauamt
Martin Vinzens
Direktor, Strafanstalt Saxerriet
(bis Mai 2021)
Barbara Looser Kägi
Amtsleiterin, Amt für Justizvollzug
Direktorin, Strafanstalt Saxerriet
(ab Mai 2021)
Barbara Reifler
Amtsleiterin, Amt für Justizvollzug
(ab Mai 2021)

Projektteam

Ferdinand Hohns
Projektmanager Bau (Vorsitz),
Hochbauamt
Fritz Zwahlen
Abteilungsleiter Landwirtschaft/
Stv. Direktor, Strafanstalt Saxerriet
Roger Wülfing
Geschäftsleiter, Berger & Partner AG

Gruppe Fachplaner

Architekt
Berger & Partner AG, 9471 Buchs
Roger Wülfing, Tomasz Walecki,
Kurt Sieber (Bauleitung)
Bauingenieur
CDS Bauingenieure AG, 9435 Heerbrugg
Holzbauingenieur
Bachofner GmbH, 9467 Frümsen
Elektroingenieur
Inelplan AG, 9471 Buchs
HLS-Ingenieur
Kalberer + Partner AG, 7310 Bad Ragaz
Brandschutzplaner
Bachofner GmbH, 9467 Frümsen
Bauphysik und Akustik
Gerevini Ingenieurbüro AG, 9000 St. Gallen

Gruppe Nutzer/Betrieb

Patrick Schöb
Abteilungsleiter Industrie und Gewerbe,
Strafanstalt Saxerriet
Ruedi Koller
Teamleiter Interne Dienstleistungen,
Strafanstalt Saxerriet

Beteiligte Unternehmen

A Abbrüche und Aushub Marquart AG, 9463 Oberriet Aufzüge Köppel Aufzüge AG, 9442 Berneck **B** Baumeisterarbeiten Käppeli Bau AG, 7320 Sargans Baureinigung MK Reinigung GmbH, 9470 Buchs Bedachungsarbeiten Gema AG Gebäudetechnik, 8880 Walenstadt Brandabschottung Belfor (Suisse) AG, 9015 St.Gallen Brandmeldeanlage Siemens Schweiz AG, 9201 Gossau **D** Deckenbekleidung Akustik Brändlin GmbH, Holzbau und Bedachungen, 9465 Salez Deckenbekleidung Metall Deckenbauer AG, 9015 St. Gallen Druckluft HSH Installationstechnik AG, 9470 Buchs **E** Elektroanlagen Elektro Hummel AG, 9400 Rorschach Elementwände fest stehend Büwa AG, 9248 Bichwil **F** Fenster Holz Keller Fensterbau-Schreinerei AG, 9602 Bazenheid Fenster Metall Elmar Eugster AG, 9465 Salez Fugenlose Bodenbeläge SIMA BAU AG, 9450 Altstätten **G** Gebäudeautomation Asenta AG, 9052 Niederteufen Geologe Andres Geotechnik AG, 9016 St. Gallen Gerüste Nadig Gerüstbau AG, 8892 Berschis Gipserarbeiten Magisano Unterlagsböden GmbH, 9477 Trübbach **H** Hartbeton Walo Bertschinger AG Ostschweiz, 7205 Zizers Heizungsanlage Werner Büchel AG, 9467 Frümsen Holzfassade Brändlin Holzbau & Bedachungen GmbH, 9465 Salez **I** Ingenieurholzbau Alpiger Holzbau AG, 9466 Sennwald Innentüren Brandschutz Roduner Holzbau AG, 9467 Frümsen Innentüren Holz RWD Schlatter AG, 9325 Roggwil **K** Kücheneinrichtung Dütschler AG, 9465 Salez **L** Leuchten und Lampen Regent Beleuchtungskörper AG, 8048 Zürich Lüftungsanlage ASAG AG, 9470 Buchs **M** Malerarbeiten Lippuner Lüchinger GmbH, 9472 Grabs Metallbaufertigteile und Schutzgeländer Elmar Eugster AG, 9465 Salez **N** Notbeleuchtung Almat AG, 8317 Tagelswangen **O** Oberbau Gärtnerarbeiten Marquart AG, 9463 Oberriet **P** Pfählung FBB Spezialtiefbau AG, 9445 Rebstein PV-Anlage Greencover AG, 7320 Sargans **S** Sanitäranlagen HSH Installationstechnik AG, 9470 Buchs Schliessanlage Figaroli Schliesstechnik, 9471 Buchs Spenglereiarbeiten Blitzschutz Gema AG Gebäudetechnik, 8880 Walenstadt **T** Tore Metall TS Tor & Service AG, 9313 Muolen Türen aussen Metall Jetzer Metallbau AG, 9472 Grabs **V** Verglasung innen Elmar Eugster AG, 9465 Salez **W** Wandbeläge Plattenarbeiten Graf Plattenbeläge & Ofenbau GmbH, 9478 Azmoos

Lieferanten Betriebseinrichtungen

A Absaugwand Abluftinstallation Malerei SERVA AIR SYSTEM AG, 4665 Oftringen **B** Betriebs- und Lagereinrichtungen Werkstätten Lista AG, 8586 Erlen Bremsprüfstand KSU A-Technik AG, 5610 Wohlen Büromöbel Pius Schäfler AG, 9200 Gossau | Zemp AG, 6235 Winikon **G** Garderobenschränke W. Keller AG, 9245 Oberbüren **H** Hochdruckanlage ESA, 3401 Burgdorf **K** Krananlagen Konecranes and Demag AG, 5070 Frick **M** Maschinen Absaugung Schreinerei Eigenmann AG, 9615 Dietfurt **O** Ölversorgungen MOTOREX AG, 4901 Langenthal **S** Scherenhebebühne KSU A-Technik AG, 5610 Wohlen Schlauchroller ESA, 3401 Burgdorf Schweissrauch-Absaugung TECHNOROBOT AG, 9200 Gossau Spaltanlage ESA, 3401 Burgdorf Stempel-Unterflurhebebühne Safia Garage- und Industriebedarf AG, 3027 Bern

Herausgeber
Bau- und Umweltdepartement
des Kantons St. Gallen
Hochbauamt,
9001 St. Gallen
Projektleitung, visuelles Konzept,
Layout und Satz
Modo GmbH,
9000 St. Gallen
Textredaktion
marktwärts,
9014 St. Gallen
Fotos
Hanspeter Schiess,
9043 Trogen
Lektorat
korrektor24 GmbH,
9445 Rebstein
Bildbearbeitung
das digitale bild GmbH,
9042 Speicher
Druck
Niedermann Druck AG,
9015 St. Gallen
Auflage
750 Exemplare

Diese Publikation ist auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Elektronische Baudokumentation
www.sg.ch

© März 2023
Bau- und Umweltdepartement
des Kantons St. Gallen
Hochbauamt